

## VOLLEYBALL

**VOLLEYBALL /** Bei den U11-Staatsmeisterschaften landete das Team der X-Volleys auf Platz 14.

## U11 sammelte viel wertvolle Erfahrung

Am Wochenende fanden in Wien-Simmering die U11-Staatsmeisterschaften statt. Als Vizelandesmeister von Niederösterreich war das Team der X-Volleys Stockerau/Krems mit Tamina Huber, Barbara Dimmy, Elena Vacano, Lisa Zwirchmayr und Kathi Zöch vertreten. Gecoacht wurden die Mädchen von Ilse Wimmer, die die jungen X-Volley-Girls mit intensivem Training optimal auf die Meisterschaft vorbereitet hatte. Am Samstag komplettierte noch die Kremser Trainerin Christine Ertl das Team der X-Volleys

Bereits zu Beginn war klar, dass die Stockerauerinnen die körperlich kleinsten Mannschaft waren. Dies musste durch gute Technik und körperlichen Einsatz wett gemacht werden.

Am ersten Tag konnten die X-Volleys kein Spiel gewinnen und spielten daher am Sonntag um die Plätze 13 und 14. Gegnerinnen waren die Spielerinnen der Union Inzing (Tirol). Leider behielten die Tirolerinnen die besseren Nerven und gewannen auch dieses letzte Spiel. Trotzdem waren es tolle Erfahrungen für die X-Volleys.



*Frischgebackene Vizestaatsmeister: Caroline Biegel, Verena Halmschlager, Sonja Mielczarek und die Ersatzspielerinnen Julia Huber, Kathi Zöch und Lisa Zwirchmayr strahlen übers ganze Gesicht und präsentieren stolz ihre Silbermedaillen und den Pokal.* FOTO: ZVG

**VOLLEYBALL /** Die U12-Mädchen der X-Volleys holten sich den zweiten Platz. Der Staatsmeistertitel ging an die Oberösterreicherinnen aus Perg.

# Silber glänzt wie Gold

Vergangenes Wochenende fand in Wien-Simmering die U12-Staatsmeisterschaft statt. Die X-Volley-Girls waren als niederösterreichische Landesmeister für die Teilnahme qualifiziert und zeigten von Beginn an, dass sie zum engsten Favoritenkreis zu zählen waren. So gewannen die kleinen Kremserinnen mit den Leistungsträgern Caroline Biegel, Verena Halmschlager und Sonja Mielczarek alle Gruppenspiele so souverän, dass auch die Ersatzspielerinnen Julia Huber, Kathi Zöch und Lisa Zwirchmayr Erfahrung sammeln konnten.

### X-Volleys setzten sich gegen Top-Teams durch

In den Kreuzspielen ging es in ähnlicher Manier weiter, und klingende Namen wie Hypo Klagenfurt oder die Wild-

cats Klagenfurt mussten die Überlegenheit der X-Volleys anerkennen. So stand dem Finalezug nichts im Wege.

### X-Volleys gegen Perg: David gegen Goliath

Im hochklassigen Endspiel wartete mit den körperlich weit überlegenen Mädchen aus Perg (Oberösterreich) dann ein schier übermächtiger Gegner. Trotzdem kämpften Kapitänin Sonja Mielczarek und Co. verbissen um jeden Punkt und schafften im ersten Satz durch teilweise unglaubliche Verteidigungsarbeit beinahe die Sensation. Nach einer raschen 3:0-Führung konnten sie den Satz vor einem begeisterten Publikum bis zum 21:22 offen halten. Erst dann brachte ein Kräfteeinbruch auf Seite der Kremserinnen die Entscheidung zu

Gunsten der Oberösterreicherinnen. Auch zu Beginn des zweiten Satzes gingen die X-Volley-Girls wieder in Führung, schließlich mussten sie aber die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen.

### Trainerin Ertl streut den Mädchen viel Lob

„Ich bin wahnsinnig stolz auf meine Mädchen und besonders auf ihren beispielhaften Kampfgeist. Sie haben trotz der Überlegenheit ihrer Gegnerinnen gekämpft bis zum Umfallen. Wir haben nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen! Das ist für mich persönlich mehr wert als der Titelgewinn vom Vorjahr, weil mir das Finale gezeigt hat, welches kämpferische Potenzial in unserem Nachwuchs steckt“, so Trainerin Christine Ertl nach dem Finale.



*Tamina Huber, Barbara Dimmy, Elena Vacano, Lisa Zwirchmayr und Kathi Zöch mit den Coaches Ilse Wimmer und Christine Ertl.* FOTO: ZVG